

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

184 (9.7.1914) 3. Blatt

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. Juli d. J.

gnädigt bewogen gefunden, zu verleihen:

vom Orden Berthold des Ersten:

das Großkreuz

dem Oberhofmarschall Leopold Freiherrn von Freystedt;

vom Orden vom Zähringer Löwen:

die goldene Kette zum Großkreuz

dem Minister des Innern Dr. Freiherrn von und zu Bodman;

sowie zu ernennen:

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

zum Oberstallmeister

den Bizeoberstallmeister Ferdinand Freiherrn Göler von Ravensburg und

zum Oberhofmeister

Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin den diensttuenden Kammerherrn Sigmund Freiherrn Göler von Ravensburg, beide unter Verleihung des Ranges der zweiten Hofrangklasse;

zu Kammerherren

den Grafen Franz von Oberndorff in Neckhausen und den königl. Preussischen Major a. D. Freiherrn Franz von Edelsheim;

zum Kabinettssekretär

Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin den Kammerjunker und Amtsrichter in Kehl, Egenolf Freiherrn Röder von Diersburg;

zum Geheimen Hofrat

den Hofarzt, Hofrat Dr. Karl Doll;

zum Hofbaudirektor

den Vorstand des Großh. Hofbauamts, Oberbaurat Heinrich Amersbach;

zum Forstrat

den früheren Vorstand des Großh. Forstjagdamts Baden-Baden, Forstmeister a. D. Kammerherrn Emil Freiherrn von Stetten-Buchenbach in Freiburg i. Br.;

zum Professor

den Galerieinspektor Dr. Karl Köllig;

zum Generalintendanten

den Intendanten des Großh. Hoftheaters, Geheimen Hofrat Dr. August Waffermann;

zu Kammermusikern

die Hofmusiker Justus Weinreich und Karl Lahm;

zum Obergarderobier

den I. Garderobier Richard Thiele beim Großh. Hoftheater;

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

zum Oberrechnungsrat

den Rechnungsrat Alexander Wacker;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen:

zum Staatsrat

den Ministerialdirektor im Ministerium Höchst-Ihres Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Adolf Kühn;

zum Geheimen Oberregierungsrat

den vortragenden Rat im Ministerium Höchst-Ihres Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Ministerialrat Alfred Böhrer;

zum Geheimen Rat III. Klasse

den Direktor des Männerzuchthauses, Oberst a. D. Ernst Stöcker in Bruchsal;

zu Justizräten

die Notare

Adolf Gärtner in Freiburg, Wilhelm Willibald in Heidelberg, Ludwig Wehrauch in Neckargemünd, Karl Zillekofer in Schopfheim, Eduard Schirrmann in Waldkirch, Heinrich Kasperer in Freiburg, Emil Leichten in Karlsruhe, August Meyer in Freiburg, Eugen Mattes in Mannheim, Rudolf Kurrus in Freiburg, Gustav Großmann in Bühl, Josef Dilger in Freiburg, Hubert Kaiser in Heidelberg, Alfred Meyer in Heidelberg, Karl Gund in Bruchsal und Adolf Jacob in Lörrach;

zum Oberrechnungsrat

den Sekretär beim Ministerium Höchst-Ihres Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Kanzleirat Max Erb;

zum Rechnungsrat

den Oberrevisor beim Ministerium Höchst-Ihres Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Christian Barusch;

zu Kammermusikern

die Orchestermusiker Ludwig Kratochvil und Max Schellenberger beim Hof- und Nationaltheater in Mannheim;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Kultus und Unterrichts:

zu Geheimen Räten II. Klasse

die ordentlichen Professoren

Geh. Hofrat Dr. Albrecht Koffel und Geh. Hofrat Dr. Max Wolf an der Universität Heidelberg und Geh. Hofrat Dr. Paul Kracke an der Universität Freiburg;

zum Geheimen Oberregierungsrat

den Ministerialrat im Ministerium des Kultus und Unterrichts Victor Schwoerer;

zu Geheimen Hofräten

die ordentlichen Professoren

Dr. Paul Ernst und Dr. Franz Nischl an der Universität Heidelberg, Dr. Rudolf Merkel, Dr. Ludwig Gattermann und Dr. Walter Straub an der Universität Freiburg, Dr. Richard Graßmann an der Techn. Hochschule Karlsruhe, den etatmäßigen ordentlichen Professor Dr. Philipp Wolfrum an der Universität Heidelberg, den Direktor des Bertholdgymnasiums in Freiburg Ludw. Zürn und den Direktor der bad. Anilin- und Sodafabrik Ludwigshafen, Dr. August Bernthsen in Heidelberg;

zu Oberbauuräten

die ordentlichen Professoren

Max Läger und Karl Engelhorn an der Technischen Hochschule Karlsruhe;

zu Studienräten

die Professoren

Otto Dornheim am Realgymnasium in Mannheim, Eugen Bergold am Bertholdgymnasium in Freiburg, Dr. Robert Goldschmit am Gymnasium in Karlsruhe, Gg. Michael Wacker an der Humboldtschule (Realgymnasium) in Karlsruhe, Friedrich Demoll am Gymnasium in Konstanz, Gustav Boldt am Gymnasium in Mannheim, Friedrich Jäger am Gymnasium in Mannheim und Dr. Albrecht Thoma am Lehrerseminar I in Karlsruhe;

zu Professoren

den Direktor der Hochschule für Musik in Mannheim, kgl. Musikdirektor Karl Buschneid,

die Gesangsvereinsdirigenten

Alexander Adam und Karl Weines in Freiburg;

zum Oberrechnungsrat

den Revisionsvorstand und Rechnungsrat beim kath. Oberstiftungsrat Karl Lamp;

zum Oberkanzleirat

den Registraturvorsteher beim Ministerium des Kultus und Unterrichts Kanzleirat Friedrich Gumpert;

zum Kanzleirat

den Oberfinanzsekretär Gustav Baumgartner beim Evangl. Oberkirchenrat;

zu Oberreallehrern

die Reallehrer

Wilhelm Schachenmeier an der Realschule in Emmendingen, Hermann Gummel an der höheren Bürgerschule in Hornberg, Dr. Phil. Moser an der höheren Mädchenschule in Heidelberg, Ferdinand Keller an der Oberrealschule in Konstanz, Friedr. Fillingner an der Oberrealschule in Heidelberg, Karl Meister an der Oberrealschule in Pforzheim, Julius Maier an der Realschule in Ladenburg, August Peter an der Oberrealschule in Mannheim, Franz Dörfer an der Realschule in Schwezingen, Karl Leuz an der Kieselotteschule (höhere Mädchenschule) in Mannheim, Friedr. Kasper an der Oberrealschule in Karlsruhe, Dr. Max Wehjnitt an der Realschule in Radolfzell, Adolf Faicht an der Oberrealschule in Konstanz, August Metzger am Lehrerseminar in Freiburg, Leopold Auer an der Oberrealschule in Heidelberg, Hugo Schäfer am Vorseminar in Lahr, Dr. August Lay am Lehrerseminar II in Karlsruhe, Ernst Frey am Lehrerseminar I in Karlsruhe, August Meizer am Gymnasium in Karlsruhe, Emil König an der Oberrealschule in Karlsruhe, Ernst Deuchler an der Realschule in Kehl, Karl Menges am Gymnasium in Heidelberg, Wilhelm Stein an der höheren Mädchenschule in Heidelberg, Ludw. Pfeissenberger an der Lessingschule (Realgymnasium) in Mannheim, Ferdinand Zeller an der Realschule in Triberg, Leander Rümmele an der Oberrealschule in Pforzheim, Karl Andlauer an der Oberrealschule in Bruchsal, Georg Feuerstein am Gymnasium in Wertheim, Jakob Schittenmüller an der Taubstummenanstalt in Meersburg, Philipp Seltenreich an der Fichteschule (höhere Mädchenschule) in Karlsruhe, Adolf Edelmann am Realgymnasium in Mannheim, Adolf Settele an der Realschule in Gernsbach, Rudolf Groß am Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut, Wilhelm Wagner an der höheren Mädchenschule in Heidelberg, Karl Maier an der Goetheschule (Realgymnasium mit Gymnasial-Abteilung) in Karlsruhe, Dr. August Veringer an der Lessingschule (Realgymnasium) in Mannheim, Wilhelm Rujak an der Realschule in Müllheim, Anton Winterhalter an der Taubstummenanstalt in Meersburg, Eduard Hollenbach an der Taubstummenanstalt in Meersburg, Karl Berner an der Bürgerschule Adelhausen in Freiburg, Johann Finzer an der Taubstummenanstalt in Heidelberg, Heinrich Herr an der Taubstummenanstalt in Meersburg, Georg Neuert an der Taubstummenanstalt in Heidelberg und Benedikt Müller am Realprogymnasium in Mosbach;

zu Oberzeichenlehrern

die Zeichenlehrer

Hermann Rohler an der Oberrealschule in Offenburg, Karl Spitz an der höheren Mädchenschule in Freiburg, Gustav Barth am Gymnasium in Bruchsal, Rupert Rutschmann am Gymnasium in Rafstatt, Max Blum am Realgymnasium in Mannheim;

Emil Schick an der Realschule in Karlsruhe,
Friedr. Greiner am Vertholdgymnasium in Frei-
burg und
Eugen Ringwald an der Oberrealschule in
Mannheim;

zu Obermusiklehrern

die Musiklehrer

Franz Steinhart an der Goetheschule (Realgym-
nasium mit Gymnasialabteilung) in Karlsruhe
und
August Gerspacher am Lehrerseminar I in Karls-
ruhe;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Innern:

zu Geheimen Oberregierungsräten

die vortragenden Räte im Ministerium des Innern

Ministerialräte

Gustav Arnold,
Oskar Schäfer,
Dr. Karl Schneider,
Karl Ramm,

den Direktor des Statistischen Landesamts Oberregie-
rungsrat Dr. Gustav Lange,
den Direktor des Gewerbeaufsichtsamts Oberregie-
rungsrat Dr. Karl Wittmann,
den Direktor des Landesgewerbeamts Geheimen Re-
gierungsrat Dr. Heinrich Cron;

zum Geheimen Rat III. Klasse

den Direktor des Generallandesarchivs Geheimen Ar-
chivar Dr. Karl Oberer;

zu Geheimen Regierungsräten

die Amtsvorstände Oberamtämter

Adolf Bauer in Billingen,
Friedrich Gehl in Wiesloch,
Albert Kapferer in Säckingen;

zu Oberbauuräten

die Kollegialmitglieder der Oberdirektion des Wasser-
und Straßenbaues

Baurat Dr. Rudolf Fuchs und
Baurat Karl Kupferschmid in Karlsruhe;

zum Geheimen Hofrat

den Ersten Direktor der Rheinischen Hypothekbank
Dr. Otto Schneider in Mannheim;

zu Geheimen Kommerzienräten

die Kommerzienräte

Eduard Kauffmann-Fehr in Freiburg,
Robert Sinner in Karlsruhe,
Dr. August Hohenemser in Mannheim,
Emil Engelhard in Mannheim,
Heinrich Bögeler in Mannheim;

zu Medizinalräten

die Bezirksärzte

Dr. Albert Guttenberg in Freiburg,
Dr. Hermann Stengel in Lahr,
Dr. Albert Manz in Triberg,
Dr. Eugen Popp in Säckingen,
Dr. Heinrich Schmid in Melsbach,
Dr. Ludwig Meß in Wertheim;

die Oberärzte

Dr. August Segar an der Heil- und Pflegeanstalt
Wiesloch,
Dr. Johannes Gerhard Kiewe-Rebenius an
der Heil- und Pflegeanstalt Konstanz,
den Direktor der Lungenheilanstalt Friedrichsheim
und Lüttenheim Dr. Karl Eurschmann in
Marzell;

die praktischen Ärzte

Dr. Johannes Müller in Meersburg,
Dr. Bernhard Korff in Freiburg,
Dr. Oskar Eschbacher in Freiburg,
Dr. Adolf Lieber in Lörrach,
Dr. Leopold Auerbach in Baden,
Dr. Karl Gutmann in Karlsruhe,
Dr. Hans Bräuninger in Mannheim,
Wilhelm Seiler in Eichersheim;

zu Bauuräten

den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion
Karlsruhe Oberbauinspektor Friedrich Wagner,
die Professoren an der Baugewerkschule Karlsruhe

Otto Schult,
Paul Nestle
Paul Straube,
Bernhard Kofmann;

zu Kommerzienräten

den Handelskammerpräsidenten und Mitglied des
Eisenbahnrats Max Seidlauß in Lahr,
den Handelskammerpräsidenten Fabrikanten Otto
Gorn in Schopfheim,
den Fabrikdirektor Josef Baumgartner in Em-
mendingen,
den Verlagsbuchhändler Hermann Gerde in Frei-
burg und

die Fabrikanten

Kasimir Kay in Gernsbach und
Dr. Karl Lang in Mannheim;

zu Veterinäruräten

die Bezirksveterinäruräte

Johann Kramer in Triberg,
Josef Welte in Ettlingen,
Gustav Gehri in Bruchsal,
Karl Römer in Sinshausen,
Franz Huber in Durlach,
Friedrich Ringwald in Rehl,
Heinrich Fehsenmeier in Radolfzell,
Lukas Späth in Achern,
Emil Götter in Eberbach,
Oskar Pfanz in Billingen,
Franz Schable in Pforzheim,
Dr. Heinrich Dörwächter in Freiburg;

die Vorstände von Schlacht- und Viehhöfen

Friedrich Bayerndörfer in Karlsruhe und
Fritz Bahn in Heidelberg;

zum Oekonomierat

den geschäftsführenden Direktor der Badischen Land-
wirtschaftskammer Großherzoglich Hessischen Oekonomierat
Dr. Karl Müller in Karlsruhe;

zum Professor

den Chemiker und Laboratoriumsvorstand bei der Land-
wirtschaftlichen Versuchsanstalt Dr. Artur Bock in
Augustenberg;

zum Landwirtschaftsinspektor

den Landwirtschaftslehrer Hartmann Seifer in
Melsbach;

zu Oberärzten

die Anstaltsärzte bei der Heil- und Pflegeanstalt
Mannau
Dr. Rudolf Bundschuh,
Dr. Johannes Römer;

zum Bureaudirektor

den Archivar der I. Kammer der Landstände Oberrech-
nungsrat Bernhard Gehler in Karlsruhe;

zu Oberrechnungsuräten

den Rechnungsrat Philipp Gäßner beim Ministe-
rium des Innern,
den Verwalter bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmen-
dingen Rechnungsrat Ludwig Ackermann;

zum Oberkanzleirat

den Bureauvorsteher beim Ministerium des Innern
Kanzleirat Johann Külb;

zu Obergeometern

die Revisionsgeometer
Gustav Morlock und
Ernst Brurein in Karlsruhe;

die Bezirksgeometer

Ludwig Gärtner in Heidelberg,
Philipp Orth in Weinheim,
Karl Mayer in Rehl,
Friedrich Gähler in Offenburg,
Karl Huber in Eberbach,
Leopold Brehm in Emmendingen;

den Katastergeometer

Georg Förster in Geroltsheim;

die Bezirksgeometer

Wilhelm Gauer in Dreisbach,
Georg Fries in Pforzheim;

zu Obergewerbelehrern

die Gewerbelehrer

Max Urnau in Offenburg,
Ludwig Kalschmidt in Mannheim,
Emil Köttinger in Mannheim,
Max Dieß in Freiburg,
Andreas Böfinger in Pforzheim,
Adolf Gröble in Mannheim,
Oskar Kastätter in Baden,
Oskar Henninger in Baden,
Hermann Steiger in Freiburg;

zu Oberhandelslehrern

die Handelslehrer

Georg Greiner in Karlsruhe,
Josef Nepple in Heidelberg,
Georg Winterbauer in Heidelberg,
Felix Martin in Pforzheim,
Friedrich Wipf in Mannheim,
Ernst Bachmann in Heidelberg,
Otto Gatzmann in Karlsruhe,
Michael Gaud in Mannheim;

zu Rechnungsuräten

den Oberrevisor Karl Sticks beim Ministerium des
Innern,
den Verwalter bei der Heil- und Pflegeanstalt Mannau
Heinrich Laub,
den Oberrevisor Heinrich Trant beim Verwaltungs-
hof in Karlsruhe;

zum Kanzleirat

den Oberverwaltungssekretär Karl Martin Bauer
beim Verwaltungshof in Karlsruhe;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
der Finanzen:

zum Geheimen Oberbaurat

den vortragenden Rat im Finanzministerium, Ober-
baurat Artur Wolpert;

zu Geheimen Oberfinanzuräten

die vortragenden Räte im Finanzministerium, Mini-
sterialräte

Ludwig Moser,
Emil Zimmermann und
Wilhelm Gimbel;

den stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat,
Ministerialrat Hermann Kempff in Berlin;

zum Geheimen Oberregierungsrat

den Abteilungsvorstand bei der Generaldirektion der
Staatseisenbahnen, Oberregierungsrat Max Herr-
mann;

zum Geheimen Finanzrat

das Kollegialmitglied der Zoll- und Steuerdirektion,
Finanzrat Julius Stuber;

zu Oberbauuräten

die Kollegialmitglieder der Generaldirektion der
Staatseisenbahnen, Bauräte

Otto Gauger,
Walter Schwarzmann und
Hermann Zutt;

zum Oberrechnungsrat

das Kollegialmitglied der Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen, Regierungsrat Karl Bitterich;

zu Oberforsträten

die Kollegialmitglieder der Forst- und Domänendirek-
tion, Forsträte

Karl Ess und
Friedrich Feis;

zum Finanzrat

den Obersteuerinspektor Albert Schuler in Karls-
ruhe;

zu Domänenuräten

die Oberdomäneninspektoren
Otto Beger in Bühl und
Heinrich Zimmermann in Heidelberg;

zu Forstmeistern

die Oberförster
Karl Feist in Jestetten,
Karl Litsch in Markdorf,
Karl Philipp in Pforzheim,
Hermann Reuter in St. Märgen und
Heinrich Wendt in Weinheim;

zu Obersteuerkommissären

die Steuerkommissäre
Joseph Gramlich in Neckargemünd,
Adam Hofmann in Müllheim,
Joseph Meizner in Laubersbichsheim,
Ludwig Schweinfurth in Karlsruhe,
Karl Lhum in Pforzheim und
August Widmann in Mannheim;

zum Obergeometern

den Bureauvorsteher Otto König bei der Vermessungs-
abteilung des Bahnbaubureaus in Rastatt;

zu Oberrechnungsräten

die Rechnungsräte
Wilhelm Desterling bei der Zoll- und Steuer-
direktion,
Fridolin B o s c h bei der Landeshauptkasse,
Albert K i n d bei der Eisenbahnhauptkasse,
Ernst E d e r l i n und
Otto M u l l e r bei der Zentralverwaltung der
Staatsbahnen;

zum Oberkanzleirat

den Bureauvorsteher beim Finanzministerium, Kan-
zleirat Wilhelm M u l l e r;

zu Bauinspektoren

die Eisenbahningenieure
Leopold R e c k in Konstanz und
Eugen R i e g l e r in Billingen;

zu Maschineninspektoren

die Eisenbahningenieure
Otto B e r n e c k in Mannheim und
Ignaz K l u t e in Basel;

zu Bahnhofsinspektoren

die Bahnverwalter
Friedrich M e r k in Rastatt und
Arnold S t r a u b in Basel;

zu Rechnungsräten

den Bureauvorsteher bei der Verwaltung der Haupt-
werkstätte Eduard O s t e r t a g;

die Oberrevisoren

Friedrich B u e b bei der Zoll- und Steuerdirektion,
Theodor A d l e r,
Emil E i s e l i n,
Friedrich F e h n,
Gustav F e i s k o h l,
Franz F e l d h o f e n,
Franz H e g e r,
Adolf K l i n g m a n n,
Adolf M a n g e r,
Joseph R e i n,
Andreas W o l f,
Michael W e b e r,
Theodor Z i e g e n h a i n und

den Oberbausekretär Wilhelm S c h n e i d e r bei der
Zentralverwaltung der Staatsbahnen.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der
Großherzog

unter dem 2. Juli d. J.

gnädigst geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu ver-
leihen:

A. An nachbenannte Personen Höchstzürer persönlichen
Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen
Hofverwaltung etc.

vom Orden vom Jähringer Löwen:

das Kommandeurekreuz II. Klasse

dem königlich Preussischen Obersten und Flügeladju-
tanten Wilhelm Freiherrn S e u t t e r v o n L ö w e n;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hoffinanzrat Leopold R u p p e r t bei der Gene-
ral-Direktion des Hoftheaters,
dem Hofschauspieler Wilhelm W a s s e r m a n n und
dem Hoftheatermaler und technischen Direktor Albert
W o l f;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub

dem Kanzleirat Nikolaus S c h m i d t bei der General-
Intendantur der Zivilliste,

den Ökonomieräten

Heinrich B ü r t e n b e r g e r auf Schloß Eberstein
und
Franz R i e ß auf Mainau sowie
dem Hofschauspieler F r i e d r i c h H e r z;

das Ritterkreuz II. Klasse

dem Rechnungsrat Leo B e r g e r in Zwingenberg,
dem Rechnungsrat Heinrich T h u m bei der General-
direktion des Hoftheaters, sowie

den Kammermusikern

Emil S t a n e l l e und
Richard S e m p f;

die große goldene Verdienstmedaille

dem Portier Eberhard G e i g e r und
dem Marstalldiener Karl L u b a c h;

die kleine goldene Verdienstmedaille

dem Offizianten Franz L i n z,
dem Schloßwächter Friedrich S c h n i t z e r in Mann-
heim,

dem Schloßdiener Heinrich S c h n e i d e r b e r g e r in
Baden,
dem Hausmeister, Kammerdiener a. D. Otto
S c h w a r z,

den Marstalldienern

Theodor M a i e r,
Karl E r b und
Wendelin K a r c h e r,

dem Kanzleidiener Johann Konrad B e c k bei der Ge-
neral-Intendantur der Zivilliste,

den Gartenwächtern

Ludwig S c h o r b in Karlsruhe und
Johann W e s t e r m a n n in Faborite, sowie

dem Kammerdiener Franz Ignaz S c h ö n b e i n im
Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen
Max;

die silberne Verdienstmedaille

dem Lakaien Joseph S c h m i t t,

den Marstalldienern

Julius B r e n n e r,
Wilhelm R ö n i n g e r,
Rudolf K u p p i n g e r und
Franz S e i t e r i c h,

dem Brunnenaufseher Karl R o t h a c k e r in Schwet-
zingen,

dem Gartenaufseher Hermann E b e r t daselbst,
dem Gartenwächter Wilhelm Ludwig R a g e l, und
dem Forstwart Friedrich H e h in Mühlburg,
dem Hofjagdaufseher Ferdinand L a u e r in Dürrensch

und
dem Schloßaufseher Johann R ö h r e n b a c h auf Schloß
Kirchberg am Bodensee;

B. An nachbenannte Beamte der Zivilstaatsverwaltung
und an sonstige Personen des Zivilstandes:

aus dem Geschäftskreise der Ober-
rechnungskammer:

vom Orden vom Jähringer Löwen:

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub

dem Mitglied der Oberrechnungskammer Geheimen Fi-
nanzrat Heinrich B r a n d;

die kleine goldene Verdienstmedaille

dem Bureauassistenten Emil S c h m i t t bei der glei-
chen Behörde;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Großherzoglichen Hauses, der Justiz
und des Auswärtigen:

vom Orden vom Jähringer Löwen:

den Stern zum Kommandeurekreuz

dem Wirklichen Geheimen Legationsrat im Auswärti-
gen Amt Dr. Rudolf G o e b e l v o n G a r r a n t in
Berlin und

dem Kaiserlichen Gouverneur von Deutsch-Südwest-
afrika Dr. Theodor S e i z in Windhuk;

das Kommandeurekreuz II. Klasse mit Eichenlaub

dem Reichsgerichtsrat Heinrich K o e n i g e in Leipzig
und
dem Landgerichtspräsidenten Heinrich E i s e n l o h r in
Offenburg;

das Kommandeurekreuz II. Klasse

dem Vortragenden Rat im Ministerium des Großher-
zoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Ge-
heimen Legationsrat Dr. Wilhelm S e i n z e,

dem zweiten Beamten beim Geheimen Kabinett, Ge-
heimen Legationsrat Dr. Adolf S e y h,

den Landgerichtspräsidenten

Dr. Theodor M ü l l i n g in Waldshut und
Dr. Nathan S t e i n in Mannheim sowie

dem Vortragenden Rat im königlich Preussischen Kul-
tusministerium, Geheimen Oberregierungsrat Philipp
B r u g g e r in Berlin;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub

den Oberlandesgerichtsräten

Leopold R e c k e l und
Hermann W o l f in Karlsruhe,

den Ersten Staatsanwälten

Dr. Alfred G r o s s c h in Freiburg,
Wilhelm M o r a t h in Karlsruhe,
Dr. Gustav S e b o l d in Heidelberg,
Dr. Ernst K ä r c h e r in Mannheim,
Dr. Christoph G r o s s e l f i n g e r in Offenburg und
Dr. Karl R e m p f f in Konstanz,

dem evangelischen Anstaltsgeistlichen Georg S a l z e r,
und

dem katholischen Anstaltsgeistlichen Joseph M e r t a
am Landesgefängnis in Freiburg,

dem Geheimen Hofrat Wilhelm Otto bei der Kai-
serlichen Ober-Postdirektion Konstanz,

dem Mitglied der Zentralleitung des Landesverbandes
der Badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Ge-
fangenenfürsorge, Kommerzienrat Dr. Ing. Theodor
S e n n i n g in Karlsruhe,

dem Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Otto Z u t t
in Karlsruhe,

dem Rechtsanwalt Dr. Joseph Darmstädter in
Mannheim,

dem Fiskalanwalt Albert K u s e l in Karlsruhe sowie
den Rechtsanwältinnen

Karl R ö t t i n g e r und
Eugen F r i t s c h i in Freiburg und
dem Vortragenden Rat im Reichskolonialamt, Gehei-
men Regierungsrat Dr. Emil K r a u ß in Berlin;

das Ritterkreuz I. Klasse

dem Oberlandesgerichtsrat Leopold A u g e n s t e i n in
Karlsruhe,

dem Hilfsreferenten im Ministerium des Großherzog-
lichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Re-
gierungsrat Dr. Erwin R i t t e r,

den Landgerichtsräten

Karl B a r t e n s t e i n in Freiburg,
Dr. Adolf H o m b u r g e r in Waldshut,
Gustav S c h ä f e r in Konstanz,
Dr. Karl E n g l e r in Karlsruhe,
Friedrich F r e i h e r r v o n D u s c h in Heidelberg,
Dr. Viktor S ö n i g e r und
Karl B u z e n g e i g e r in Karlsruhe,
Gustav B r u g i e r in Konstanz,
Dr. Alfred S a n e m a n n in Mannheim,
Leonhard W i n k l e r in Karlsruhe,
Dr. Eugen v o n F r e y d o r f in Waldshut,
Dr. Julius K o e l l e in Mannheim,
Joseph R o s e n l ä c h e r in Waldshut,
Dr. Karl K u p p in Heidelberg und
Rudolf L u e g e r in Mannheim,

den Staatsanwälten

Dr. Gustav G u n z e r t in Konstanz und
Dr. Franz H u b e r in Karlsruhe,

den Oberamtsrichtern

Dr. Franz B a f f e r o t t in Schopfheim,
Dr. Friedrich K o c h in Mannheim,
Otto G r e i n in Sinsheim,
Dr. Albert F u c h s in Freiburg,
Ludwig M a y e r in Breisach,
Dr. Otto L e v i s in Pforzheim,
Karl L o e z in Achern,
Hermann G i l d e n b r a n d in Heidelberg,
Joseph A n t o n i in Baden,
Dr. Moritz E l s a s e r in Pforzheim,
Gans E i s e l e in Freiburg und
Joseph R o t t l e r in Lörrach,

den Notaren

Otto M e r k l i n g e r in Freiburg,
Hermann B a s t i a n in Überlingen,
Wilhelm H u b e r in Pforzheim,
Friedrich G e i s e r in Lahr,
Karl S c h i l l i n g in Mannheim,
Albert D i n g e r in Karlsruhe,
Heinrich S c h m i d t in Pforzheim,
Albin K e l l n e r in Mannheim,
Dr. Max S c h w a r z j a c h i d in Karlsruhe,
Dr. Karl S t r o e b e in Ettlingen,
Dr. Adolf G e r b e r in Schwetzingen,
Dr. Emil O d e n h e i m e r in Pforzheim,
Dr. Konrad S t r a u b in Offenburg,
Philipp G a g g in Konstanz,
Rudolf J u n g in Lahr,
Franz A n t o n i in Ettlingen,
Friedrich K r a n k in Kehl und
Adolf G o o ß in Mosbach,

dem katholischen Anstaltsgeistlichen August B a u m e i s t e r
am Männerzuchtshaus Bruchsal,

den Handelsrichtern

Kaufmann Eugen B u m i l l e r,
Fabrikanten Johannes F o r r e r und
Fabrikdirektor Albert G r u m b a c h in Mannheim,
Fabrikanten Friedrich W o l f j u n . und
Brasilianischen Vizekonsul Karl R a y h in Karlsruhe,

Fabrikanten Emil D e m u t h in Freiburg und
Kaufmann Adolf B e h r l e in Gerbolzheim,
dem Mitglied des Aufsichtsrats beim Landesgefängnis
in Mannheim, Joseph R ö c h l e r daselbst,
dem Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Otto G u f a
m a n n in Karlsruhe,

den Rechtsanwältinnen

Joseph B e c h l e r in Offenburg,
Dr. Clemens S c h o t t l e r in Heidelberg,
Leopold J u n g in Konstanz,
dem Hofrat Julius R i p p h a n bei der Kaiserlichen
Oberpostdirektion Karlsruhe, sowie
dem Geheimen Rechnungsrat beim Rechnungshof des
deutschen Reiches Karl F u c h s in Potsdam;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub
dem Kanzleirat Leopold Meßler beim Landgericht
Mannheim und
dem Oberjustizsekretär Adolf Mittelmann beim
Amtsgericht Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse
den Kanzleiräten
Georg Schmidt beim Landgericht Konstanz und
Wilhelm Braun beim Amtsgericht Karlsruhe,
dem Obertelegraphensekretär, Rechnungsrat Albert
Busch in Heidelberg,
dem Postmeister, Rechnungsrat Johannes Bohr-
mann in Oberkirch,
den Schauspielern
Gans Godeck und
Georg Köhler sowie
dem Oberregisseur Eugen Gebrath und
dem zweiten Konzertmeister Richard Heise beim Hof-
und Nationaltheater in Mannheim,
dem Vorstandsmitglied des Vereins der Badener in
Berlin, Ingenieur Hermann Kongo;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen
den Oberjustizsekretären
Anton Meroth in Karlsruhe,
Jakob Mader in Mannheim,
Georg Maurer in Kehl,
Joseph Mittelmann in Heidelberg,
August Freymüller in Mannheim,
Franz Baumann in Bruchsal,
Karl Bernauer in Freiburg,
Emil Bernauer in Billingen,
Wilhelm Häuser in Wiesloch,
Friedrich Schäfer in Mannheim,
Peter Wasmmer in Karlsruhe,
Peter Wenk in Bretten,
Christian Görnle in Bühl,
Ludwig Grabenstein in Mannheim,
Moritz Hofmann in Baden und
Karl Edinger in Tauberbischofsheim,
dem Grundbuchbeamten Karl Person in Durlach,

den Telegraphensekretären
Germann Streitenberg in Heidelberg,
Karl Walter in Mannheim,
Karl Mohr in Heidelberg und
Germann Porisch in Durlach,

den Postsekretären
Friedrich Schilling in Dill-Weissenstein,
Leonhard Sillengas in Heidelberg,
Hugo Postel in Schwetzingen,
Heinrich Berger in Karlsruhe,
Anton Schreck in Neckargemünd,
Heinrich Mader in Neckarbischofsheim,
Bernhard Raehje in Ettlingen,
Daniel Blum in Appenweier,
Karl Schmidt in Steinbach,
Friedrich Andre und
Joseph Freudenmann in Karlsruhe,
Georg Baumann in Ladenburg,
Martin Manuwald in Heidelberg-Sandshaus-
heim,
Jakob Filsinger in Schönau, A. Heidelberg,
Joseph Schilling in Gottmadingen,
Rudolf Schulz in Emmendingen,
Karl Bertram in Freiburg,
Karl Körber in Konstanz,
Gottlieb Schaarschmidt in Brombach,
Johann Seilnacht in Neersburg,
Willibald Doldinger und
Georg Hörenbach in Freiburg sowie
Johann Hölle in Grenzach,
dem Kanzleisekretär Heinrich Trautmann in
Karlsruhe,
dem Orchestermeister Richard Löwede beim Hof- und
Nationaltheater in Mannheim,
dem Mitglied des Vereins der Badener in Berlin,
Kaufmann Julius Destreicher, sowie
dem Mitglied des Kriegervereins ehemaliger Kamera-
den der badischen Truppen (XIV. Armeekorps) in Ber-
lin, Postsekretär Karl Passow;

die kleine goldene Verdienstmedaille
den Gerichtsvollziehern
Emil Baumann in Heidelberg,
Hugo Lehmann in Ettlingen,
Anton Graf in Bruchsal und
Heinrich Galblaub in Mosbach,
dem Bureauassistenten Joseph Hölzer beim Notariat
Halslach,
dem Kanzleiaffistenten Karl Duttlinger in Offen-
burg sowie
dem Oberaufseher Karl Stengel und
den Werkmeistern
Karl Godapp und
Franz Hirtler am Landesgefängnis Freiburg;

die silberne Verdienstmedaille
dem Rangleidiener Ludwig Graf beim Landgericht
Mannheim,

den Werkmeistern
Otto Röhrig und
Anton Lang am Männerzuchtanstalt Buchsal, sowie
Friedrich Mattmüller am Landesgefängnis
Freiburg,

den Aufsehern
Johann Ost am Landesgefängnis Freiburg und
Heinrich Lederer am Amtsgefängnis Heidelberg,

den Waisenträten
Friedrich Eisenbeiß in Kehl,
Johann Red IV in Willstätt,
Matthäus Blum in Meßkirch,
Florian Eggs in Niederhofsheim,
Johann Reinert und
Andreas Elble, Johann Sohn, in Schutterwald,
Heinrich Knöpfel in Mittersdorf,
Johann Baptist Schneble in Gailingen,
Ignaz Höfler in Murg,
Andreas Pausler in Oberprechtal,
Leo Trenfle in Oberböden,
Jakob Weissenberger in Ergingen,
Fridolin Bruder in Steinach und
Anton Weich in Schapbach,

den Postagenten
Simon Steiner in Wollenberg,
Heinrich Braun in Hilsbach,
Friedrich Eichhorn in Baiertal,
Adam Sauter in Epsenbach,
Karl Fischer in Mautstadt,
Johann Schreinäcker in Schwenningen,
Karl Fischer in Rödningen,
Johann Kraus in Bodman,
Emil Kaiser in Hohenachswand,
Ludwig Haller in Gailingen und
Johann Kell in Mimmenshausen,

den Oberbriefträgern
Joseph Belleger in Tiefenbronn,
Gottfried Ed in Karlsruhe,
Friedrich Kühne in Forstheim,
Ludwig Geibel in Bretten,
Andreas Segner in Wertheim,
Rudolf Brandner in Karlsruhe,
Marzell Röllner in Kastatt,
Oskar Jordan in Grafenhausen,

den Oberpostkassierern
August Werner in Mannheim,
Adam Gorch in Heidelberg,
Karl Jung in Kastatt,
Rupert Maier und
Otto Fischer in Freiburg,
Kornelius Kümmele in Zell i. W.,
Nilian Stegerer in Waldkirch,
Fridolin Meise in Säckingen,
Karl Kaiser in Bonndorf,
Joseph Wiggerhauser und
Theobald Dechle in Konstanz;

dem Marktgräflichen Schlossmaurer Franz Gang in
Salen,
dem Bureauidiener Ignaz Frider beim Marktgräf-
lichen Rentamt Hilsingen,
dem Mitglied des Vereins der Badener in Berlin,
Hausmeister Emil Geier sowie
dem Mitglied des Kriegervereins ehemaliger Kame-
raden der badischen Truppen (XIV. Armeekorps) in Ber-
lin, Klempnermeister Heinrich Schmitt;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Kultus und Unterrichts:

vom Orden Berthold des Ersten:

das Kommandeurkreuz I. Klasse
dem ordentlichen Professor Geheimen Rat Dr. Rudolf
Krehl an der Universität Heidelberg;

das Kommandeurkreuz II. Klasse
dem Professor Wilhelm Trübner an der Akademie
der bildenden Künste in Karlsruhe;

das Ritterkreuz
dem Hilfsreferenten im Ministerium des Kultus und
Unterrichts, Geheimen Regierungsrat Ludwig Mathy
und
dem katholischen Pfarrer und Geistlichen Rat Joseph
Summel in Ebnet.

vom Orden vom Jähringer Löwen:

das Großkreuz
dem Vorsitzenden des Vorstands des Jungdeutschland-
bunds Baden, Königlich Preussischen Generalleutnant z.
D. Karl Jägermeister in Karlsruhe;

den Stern zum Kommandeurkreuz mit Eichenlaub
den ordentlichen Professoren
Geheimen Rat Dr. Richard Schröder und
Geheimen Rat Dr. Wilhelm Windelband an
der Universität Heidelberg;

den Stern zum Kommandeurkreuz
dem Präsidenten des Katholischen Oberstudienrats,
Geheimen Rat Rudolf Jeker;

das Kommandeurkreuz II. Klasse
den ordentlichen Professoren
Geheimen Rat Dr. Otto Büttcher an der Univer-
sität Heidelberg und
Geheimen Rat Dr. Hans Bunte an der Technischen
Hochschule sowie
dem Professor Kaspar Ritter an der Akademie der
bildenden Künste;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub
dem Vortragenden Rat im Ministerium des Kultus
und Unterrichts, Ministerialrat Dr. Karl Armbruster,

den ordentlichen Professoren
Geheimen Hofrat Dr. Karl Bezdold an der Uni-
versität Heidelberg,
Dr. Julius Mayer,
Geheimen Hofrat Dr. Gerhard von Schulze-
Gavernitz,
Geheimen Hofrat Dr. Heinrich Kiliani,
Geheimen Hofrat Dr. Friedrich Kluge,
Geheimen Hofrat Dr. Heinrich Finke und
Geheimen Hofrat Dr. Ludwig Stichelberger
an der Universität Freiburg,
Oberbaurat Theodor Rehböck an der Technischen
Hochschule,

dem ordentlichen Honorarprofessor Geheimen Hofrat
Germann Pfühner an der Technischen Hochschule und
dem Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats, Ober-
kirchenrat Adolf Buch;

das Ritterkreuz I. Klasse

den ordentlichen Professoren
Geheimen Kirchenrat Dr. Johannes Weich,
Dr. Richard Thoma,
Geheimen Hofrat Dr. August Wagemann,
Dr. Hermann Kollfel,
Dr. Max Wilms,
Dr. Alfred Weber und
Dr. Karl Neumann;

den etatmäßigen außerordentlichen Professoren
Dr. Friedrich Schneegans und
Dr. Emil Knövenagel an der Universität Sei-
delberg,

den ordentlichen Professoren
Dr. Simon Weber,
Dr. Emil Gölter,
Dr. Karl Küstle,
Dr. Oskar de la Camp,
Dr. Hermann Thierisch,
Dr. Wilhelm Böge,
Dr. Ludwig Sütterlin und
Dr. Lothar Gester,

dem ordentlichen Honorarprofessor Dr. Franz Kei-
bel und

den etatmäßigen außerordentlichen Professoren
Dr. Emil Bloch,
Dr. Eduard Jakob und
Dr. Johann Königberger an der Universität
Freiburg,

den ordentlichen Professoren
Hans Ponte,
Dr. Georg Predig,
Dr. Wilhelm Paulde und

dem etatmäßigen außerordentlichen Professor Dr. Joa-
chim Leimüller an der Technischen Hochschule,
dem Bibliothekar der Universitätsbibliothek Seidel-
berg Professor Dr. Rudolf Sillib,
dem Professor Walter Georgi an der Akademie der
bildenden Künste,

den Direktoren
Oskar Spath am Gymnasium in Donaueschingen,
Dr. Eugen Müller an der Oberrealschule in
Bruchsal,
Otto Kunzer am Gymnasium in Offenburg,
Alexander Kandler am Realgymnasium in Etten-
heim,
Emil Burger an der Höheren Mädchenschule in
Konstanz,
Dr. Joseph Jäger am Gymnasium in Tauberbi-
schofsheim,
Oskar Armbruster am Realprogymnasium mit
Realschule in Ettlingen,
Robert Burger an der Realschule und
Joseph Meßger an der Höheren Mädchenschule
(Hilfsschule) in Karlsruhe,

den Professoren

Emil Banholzer am Gymnasium in Durlach, Dr. Max Müller und Robert Weindel am Realgymnasium in Mannheim, Jakob Ziegler am Realgymnasium in Ettenheim, Dr. Karl Bauer am Gymnasium in Heidelberg, Dr. Albert Göhrig an der Oberrealschule in Mannheim, Fidel Neuburger am Gymnasium in Konstanz, Hugo Frank am Bertholdgymnasium in Freiburg, Dr. August Marx am Gymnasium in Karlsruhe, Eduard Bösch am Gymnasium in Rastatt, Karl Lehn am Realgymnasium mit Oberrealschule in Freiburg, Heinrich Leuz am Realgymnasium mit Gymnasialabteilung (Götheschule) in Karlsruhe, Dr. Rudolf Wielandt am Bertholdgymnasium in Freiburg, Alfred Wagner am Gymnasium in Heidelberg, Joseph Sefner und Dr. Rudolf Bauer an der Oberrealschule in Freiburg, Karl Widmer an der Realschule, Otto Heilig am Realgymnasium mit Gymnasialabteilung (Götheschule), Hermann Kopper an der Höheren Mädchenschule (Leisingerschule) und Friedrich Stark an der Oberrealschule in Karlsruhe, Dr. August Hausrath am Gymnasium in Heidelberg, Dr. Karl Schneider an der Realschule in Schwetzingen, Dr. Hermann Rieger am Bertholdgymnasium in Freiburg, Ernst Berner an der Höheren Mädchenschule und Dr. Karl Wild an der Oberrealschule in Heidelberg;

den Kreislehrern

Otto Fischer in Mannheim, Dr. Eduard Reig in Heidelberg und Gustav Künkel in Konstanz, dem Bibliothekar und Vorstand der Hof- und Landesbibliothek Professor Dr. Theodor Längin, dem Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats Oberkirchenrat Hermann Sprenger,

den evangelischen Pfarrern

Philipp Roth, Dekan in Friedrichstal, Karl Göttinger in Lundenbach, Lebrecht Mayer in Müppurr, Karl Schück in Eberbach, Nathanael Graebener, Dekan in Müllheim, Wilhelm Geiger in Heinsheim, Karl Dieblin in Gauangeloch, Heinrich Junfer in Schwetzingen, Ernst Jffel in Weinheim und Wilhelm Glock in Halingen,

dem Mitglied des katholischen Oberstiftungsrats, Oberstiftungsrat Christian Walzenbach,

den katholischen Pfarrern

Reinhold Sauter in Obereggingen, Stephan Engert in Hochhausen, Valentin Ketterer in Zetteten, Engelbert Reiser, Benefiziumsverweser in Bidesheim, Karl Schwab in Dringen, Johann Geiger in Rippenhäuser, Dr. Karl Noerber in Schuttertal, Augustin Haas in Beuren a. d. A., Peter Sauer in Allensbach, Karl Seeger in Möhringen, Theodor Weich in Kirchgarten, Ludwig Dübi in Markelfingen, Joseph Fzele in Sippingen, Clemens Sprich in Achstaren, Andreas Zerger in Ault, August Tritschler in Wangen, Wilhelm Walz in Hollerbach und Kornerl Wahnmer in Rippertsreuth;

dem Mitglied des Oberrats der Israeliten, Rechtsanwält Dr. Theodor Kaufmann in Heidelberg, dem Fabrikanten Friedrich Kammerer in Pforzheim, dem Münsterbaumeister Friedrich Kempf in Freiburg und dem Vorsitzenden des Ausschusses für das Bauen auf dem Lande, Architekten Karl Luchscheiter in Freiburg;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Vorstand der Universitätskasse in Heidelberg, Oberrechnungsrat Adolf Bossert, dem Mitglied des Vorstands des Jungdeutschlandbunds Baden, Professor Hermann Maier an der Realschule in Karlsruhe, dem Synagogenvorsteher und Bezirksältesten Ernst Carlebach in Heidelberg und dem Schriftführer der ständigen Kunstausstellung Baden-Baden, Kunstmaler Karl Otto Koch;

das Ritterkreuz II. Klasse:

den Schulkommissären

Thomas Reinfurth in Karlsruhe, Karl Künkel und Karl Brähler in Mannheim und Richard Dorer in Freiburg, dem Stadtschulrat Sebastian Breitbeil in Offenburg,

den Oberreallehrern

Franz Müller und Albrecht Ganzloser an der Höheren Mädchenschule (Fichteschule) in Karlsruhe, Julius Schleyer am Gymnasium in Offenburg, Karl Ludwig Heffner am Realgymnasium mit Oberrealschule in Freiburg, Theodor Hummel an der Höheren Mädchenschule (Friedrich-Luisenschule) in Konstanz, Karl Gruner an der Oberrealschule in Pforzheim, Otto Moll an der Laubstummenanstalt und Theodor Böhringer am Lehrerseminar in Meersburg, Philipp Diehl an der Höheren Mädchenschule (Riselotteschule) in Mannheim, Dr. Eduard Reisz am Bertholdgymnasium in Freiburg, und Alfred Susann an der Realschule in Radolfzell, dem Oberrealschullehrer Wilhelm Schumacher an der Goetheschule in Karlsruhe,

den Rechnungsräten

Stephan Walz und Gustav Zenz beim Evangelischen Oberkirchenrat, dem Mitglied des Synagogenrats, Fabrikanten Ernst Weill in Karlsruhe, dem Synagogenratsvorsteher Bankier Gustav Dreyfuß in Gernsbach, dem Kunstmaler Karl Schuster in Freiburg und dem Konservator der städtischen Sammlungen in Überlingen Viktor Metzger;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen

dem Obergärtner der Universität Freiburg Garteninspektor Andreas Ernst Eibel,

den Hauptlehrerinnen

Selene Weid an der Höheren Mädchenschule (Fichteschule) in Karlsruhe, Selene Schieß an der Höheren Mädchenschule (Friedrich-Luisenschule) in Konstanz, Marie Roth an der Höheren Mädchenschule (Riselotteschule) in Mannheim, Luise Gertrich am Prinzessin-Wilhelm-Stift in Karlsruhe und Emilie Fuchs an der Höheren Mädchenschule (Elisabethschule) in Mannheim,

den Rektoren

Marquart Steinhart in Achern, August Schüller in Billingen, Jakob Lorenz in Seddenheim, Karl Baumann in Ettlingen, Friedrich Thoma in Emmendingen, Georg Wältner in Schopfheim, Augustin Gast in Radolfzell, und Heinrich Schwarz in Eberbach,

den Volksschulhauptlehrern und -Lehrerinnen

Karl Kälberer in Dossenheim, Ferdinand Hammer in Gremmelbach, Eduard Bidel in Möhringen, Emil Eckert in Rippenhäuser, Karl Keller in Langenbach, Joseph Hart in Säckingen, Emil Bergold in Buchholz, Jakob Beck in Zell-Weierbach, Joseph Walter in Hausach, Celestin Müller in Offenburg, August Lang in Riedheim, Hermann Schreiber in Biesfeld, Johann Rothweiler in Allmendshofen, Konrad Rosenstiel in Säckingen, Otto Heinemann in Fahrnau, August Währer in Sagen, Theodor Schell in Staufen, Ludwig Gallus in Freiburg, Konrad Schägle in Obersimonswald, Wilhelm Hügli und Heinrich Kopp in Vahr, Christian Spehl in Schuttern, Karl Kunz in Schiltach, Johann Enderle in Singheim, Stanislaus Harbrecht in Schwarzach, Paul Brachat in Bulach, Julius Martin in Sagsfeld, Heinrich Gehrig in Durlach, August Staudinger in Emmendingen, Christian Schechter in Pforzheim, Karl Göck, Oskar Pfeffer, Wilhelm Hof und Amalie Meher in Mannheim, Wilhelm Ritter in Godesheim,

Christian Beck in Redargerach, Ludwig Braun in Heidelberg, Friedrich Deffner in Kirchheim, Andreas Witt in Konstanz, Emil Gutmann in Buggensegel, Eberhard Samberger in Bräunlingen, Elias Handloser in Sillingen, August Göfler in Zeimen, Gustav Bollmer in Niederweiler, Jakob Schwörer und Wilhelm Kling in Freiburg, Felix Steinhart in Merzhausen, Emil Stäuble in Gerbolzheim, Fridolin Zeller in Oberachern, Mathäus Wörthle in Baden, Karl Schlageter in Forchheim, Karl Rektanus in Durlach, Karl Köhler in Redargemünd, Wilhelm Baumeister in Wertheim, Joseph Raubinger in Gernsbach, Theodor Reinmuth in Staufenberg, Friedrich Bischoffberger in Karlsruhe-Darlenden, Karl Schwald, August Clausing und Reinhard Clausing in Pforzheim, Otto Bär in Bruchsal, Karl Saaf in Guttentheim, Ambros Blumhofer in Abstadt, Joseph Gayer in Baiertal, Adam Gutfleisch in Mannheim, Hermann Link in Dossenheim, Edmund Beher in Wieblingen, Adam Ulrich in Singheim, Christian Tremmel in Königheim und Johann Mosbacher in Unterwittighausen,

dem Mitglied des Vorstands des Jungdeutschlandbunds Baden Oberlehrer Otto Frik in Karlsruhe und dem Synagogenratsvorsteher Ludwig Rothschild in Gailingen;

die kleine goldene Verdienstmedaille

dem Anstaltsdiener bei der Universitätsbibliothek Heidelberg Gottlieb Ottenbacher, dem Heizer am akademischen Krankenhaus in Heidelberg Philipp Spath, dem Synagogenratsvorsteher Raphael Maier in Baiertal, und dem israelitischen Religionslehrer in Rheinischhofheim Daniel Levi;

die silberne Verdienstmedaille

dem Gärtner am botanischen Garten der Universität Heidelberg Adolf Fein, dem Maschinisten beim physiologischen Institut der Universität Freiburg Leo Köpfer, dem Anstaltsdiener bei der Universitätsbibliothek Freiburg Hubert Ehret und dem Waldhüter und Güteraufseher Anton Simelbach in Brinzbach;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

vom Orden Berthold des Ersten:

das Kommandeurkreuz II. Klasse

dem vortragenden Rat im Ministerium des Innern und Landeskommissär für die Kreise Konstanz, Billingen und Waldshut Geheimen Rat II. Klasse Roderich Straub in Konstanz;

das Ritterkreuz

dem technischen Referenten für Veterinärwesen und Viehzucht im Ministerium des Innern, Oberregierungsrat Dr. Franz Hafner, dem Kommandanten des IV. Gendarmeriedistrikts Major Ernst Faller in Mannheim und dem Bürgermeister Eduard von Hollander in Mannheim;

vom Orden vom Jähringer Löwen:

den Stern zum Kommandeurkreuz

den Ministerialdirektoren im Ministerium des Innern, Geheimen Räten II. Klasse Karl Weingärtner und Alexander Pfisterer,

das Kommandeurkreuz II. Klasse

dem vortragenden Rat im Ministerium des Innern und Landeskommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden, Geheimen Oberregierungsrat Otto Fied in Karlsruhe, dem vortragenden Rat beim Verwaltungshof, Geheimen Oberregierungsrat Dr. David Mayer, dem Präsidenten der Zweiten Kammer der Landstände, Stadtschulrat Rupert Rohrhurst in Heidelberg,

dem dirigierenden Arzt des Sanatoriums Lurban & Cie. Geheimen Hofrat Dr. Karl Lurban in Dabos, dem zweiten Vizepräsidenten des badischen Militärvereinsverbandes Obersten z. D. Franz Thiergärtner-Daumond in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub

dem Direktor des Oberversicherungsamts, Geheimen Regierungsrat Karl Meyer in Mannheim, dem Mitglied des Oberversicherungsamts, Regierungsrat Johann Holzgart in Mannheim, den Kollegialmitgliedern der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,

Geheimen Regierungsrat Richard Sergt und Oberbaurat Ferdinand Freiherrn von Babo, dem Hilfsreferenten bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Baurat Karl Friederich, dem Vorstand der Kulturinspektion Konstanz, Baurat Ernst Kist,

dem Vorstand der Kulturinspektion Heidelberg, Baurat Theodor Walliser, dem Badearzt Hofrat Dr. Joseph Schworerer in Badenweiler,

den Oberbürgermeistern:

Dr. Gustav Alfelfitz in Lahr und Friedrich Hermann in Offenburg, dem Privatmann Wilhelm Pfefferle in Endingen, dem Privatmann Stadttrat Wilhelm Mayer in Baden;

das Ritterkreuz I. Klasse

dem bautechnischen Referenten im Ministerium des Innern, Baurat August Stürzenacker und dem veterinärtechnischen Hilfsreferenten im Ministerium des Innern, Regierungsrat August Fehsenmeier,

den Amtsvorständen

Oberamtännern Dr. Martin Hartmann in Weinheim, Max Böller in Bühl und Alfred Tritschler in Sinsheim,

dem Oberamtman Karl Zerrenner in Freiburg, den Amtsvorständen Oberamtännern Dr. August Fühner in Melsbühl und Max Seß in St. Blasien,

dem Inspektionsbeamten bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Professor Dr. Christoph Schultheiß,

dem Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion Bruchsal, Oberbauinspektor Ludwig Meß, dem Vorstand der Rheinbauinspektion Karlsruhe, Oberbauinspektor Friedrich Neythaler,

dem Vorstand der Rheinbauinspektion Mannheim, Oberbauinspektor Friedrich Siebert,

den Bezirksärzten Medizinalräten

Dr. Georg Eberle in Karlsruhe, Dr. Ernst Baader in Offenburg und Dr. Rudolf Compter in Kastatt,

dem Bezirkstierarzt Veterinärat Friedrich Kohl-Hepp in Karlsruhe,

den Professoren an der Baugewerkschule

Erasmus Caemmerer und Paul Bastine in Karlsruhe,

dem Professor an der Kunstgewerbeschule August Groh in Karlsruhe, dem Professor an der Kunstgewerbeschule Adolf Schmid in Pforzheim,

dem Vorstand der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt a. o. Professor Dr. Paul Eitner in Karlsruhe,

dem Vorstand der Uhrmacherschule Professor Heinrich Baumann in Furtwangen,

dem Vorstand des tierhygienischen Instituts Professor Dr. Matthias Schlegel in Freiburg, dem Bürgermeister Eduard Gauld in Konstanz,

dem Stadtbaumeister Rudolf Thoma in Freiburg, dem Stadttrat Emil Frank in Lahr, dem Stadtbaurat Adolf Kuhn in Baden, dem Generaldirektor der Maggischellschaft Ernst Schmid in Berlin,

dem Fabrikbesitzer Johannes Speil in Mühlhofen, dem Kammerherrn Dr. Albrecht Freiherrn von Stotzingen, Mitglied der Ersten Kammer, in Steiflingen, dem Fabrikanten Ignaz Berberich und dem Fabrikanten Albert Ballh in Säckingen,

dem Privatmann Louis Ganter in Freiburg, dem Brauereidirektor Adolf Meyer in Riegel, dem Fabrikanten Julius Gütermann in Gutach, dem Privatmann Karl Schrempf in Baden, dem kgl. Preussischen Kommerzienrat Karl Leopold Ketter in Berlin,

dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung a. G., vormals Allgemeine Versorgungsanstalt, Rudolf Kimmig in Karlsruhe,

dem Fabrikdirektor Wilhelm Wagener in Karlsruhe,

dem Bankdirektor Dr. Richard Dadenburg in Mannheim,

dem Kaufmann Louis Jordan in Mannheim, dem Eisenbahndirektor Sigismund Kettel in Mannheim,

dem Direktor Richard Post in Mannheim, dem kgl. Württembergischen Baurat Paul Bilfinger in Mannheim,

dem Aederer Wilhelm Stachelhaus in Mannheim, dem Fürstl. Leiningenschen Forstmeister Reinhold Arnold II. in Mosbach und

dem Vorsitzenden des Elstal-Militärgaueverbandes, Fabrikanten Ernst Sonntag in Waldkirch;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub

dem Vorsteher des polizeilichen Arbeitshauses, Direktor Hermann Weber in Kislau,

den Vorständen der landwirtschaftlichen Winterschulen Ökonomieräten Alfred Schmezer in Kastatt und Georg Kuhn in Lodenburg,

dem Bürgermeister Karl Walder in Stodach, dem Stadtrat Adolf Meß in Karlsruhe, dem Stadtrat Wilhelm Schleich in Karlsruhe,

dem Stadtrechner Friedrich Federer in Karlsruhe, dem Gewerkschulvorstand a. D. Wilhelm Schwab in Überlingen,

dem praktischen Arzt Dr. Max Verberich in Tegernau,

dem Vorsitzenden des Vorstands der Apothekerkammer, Apotheker Konrad Krausel in Offenburg, dem Fabrikanten Hermann Clemm in Gernsbach,

dem Fabrikdirektor Arwed Fischer in Weisenbach, dem Intendantursekretär a. D. Rechnungsrat Ferdinand Rheinbold in Karlsruhe,

dem Fabrikanten Heinrich Stöck in Heidelberg, dem prakt. Arzt Dr. Franz Moraller in Berlin und dem Ersten Vorsitzenden des Schwarzwald-Militärgaueverbandes Weingroßhändler Fridolin Appenegger in Wöhrenbach;

das Ritterkreuz II. Klasse

den Kanzleiräten

Jakob Diefenbacher, Paul Schmidt, Jakob Niebel und Ludwig Jacob beim Ministerium des Innern,

dem Oberrevisor Wilhelm Heiß beim Bezirksamt Karlsruhe, dem Oberzeichener an der Groß. Baugewerkschule, Xaver Steinhart in Karlsruhe,

dem Rektor der Handelsschule, Leopold Stemmer in Karlsruhe, dem Bürgermeister Oskar Jung in Gernsbach,

dem Stadttrat Albert Weit in Konstanz, dem Stadtrat Hermann Glöckner in Freiburg, dem Gemeinderat und Vorstand der Bezirksparlasse, Hermann Kurz in Müllheim,

dem Mitglied des Kreisaußschusses, Rentner Peter Max Gräfinger in Baden,

den Stadträten

Karl Ulrich und Johann Michel in Baden, Isaac Mainz und Karl Vogel in Mannheim und

Emil Koesler in Heidelberg, dem Direktor der städtischen Sparkasse, Heinrich Schmelcher in Mannheim,

dem Hofbuchhändler Ernst Adermann in Konstanz, dem Privatmann Matthias Bäuerle alt in St. Georgen,

dem Fabrikanten Leopold Wilsen in Billingen, dem Fürstl. Fürstbergischen Garteninspektor Oskar Berndt in Donaueschingen,

dem Kaufmann und Gemeinderat Joseph Grieshaber in Triberg, dem Fabrikanten Leopold Schwer in Triberg

dem Kaufmann Joseph Stadler in Jestetten, dem Buchdruckereibesitzer Eduard Poppen in Freiburg,

dem Privatmann Dr. Friedrich Huber in Freiburg, dem Tierarzt Siegmund Scherzinger in Kirchzarten,

dem Direktor der Volksbank Adolf Heßel in Emmendingen, dem Orgelfabrikanten Franz Bruder I. in Waldkirch,

dem Fabrikanten Julius Kern in Lorrach, dem Ingenieur Albert Stigler in Offenburg, dem Baumeister Johann Jakob Uhrig in Karlsruhe,

dem Direktor Friedrich Ammann in Bretten, dem Zigarrenfabrikanten Ludwig Kuhn in Bruchsal, dem Oberinspektor Albert Frank in Waghäusel,

dem Fabrikanten Gustav Habermehl in Pforzheim, dem Privatmann Adolf Kuhn in Pforzheim,

dem Privatmann Wilhelm Stöcker in Pforzheim, dem Handelskammersekretär Dr. Karl Käsemacher in Pforzheim,

dem stellvertretenden Direktor der Badischen Bank Carl Borumuth in Mannheim,

dem Brauereidirektor Philipp Bohrmann in Mannheim, dem Kaufmann Alois Bender in Mannheim,

dem Fabrikanten Alexander Heberer in Mannheim, dem Direktor Ernst Müller in Mannheim, dem Prokuristen Gustav Scheurer in Mannheim,

dem Fabrikdirektor Gustav Martini in Dammthal, dem Fabrikdirektor Gustav Kempfing in Schönau b. S.,

dem Chefredakteur Franz Montua in Heidelberg, dem Fabrikanten Georg Adam Pechold I. in Weinheim,

dem Kaufmann Franz Spielmann in Eberbach und dem ersten Vorstand des Veteranen- und Kriegervereins Ludau, Fabrikanten Julius Link;

Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen

den Oberrevisoren

August Laist in Sinsheim, Konrad Weismann in Offenburg, Stephan Brecht in Bruchsal,

Florian Schmidt in Waldshut, Franz Fieger in Billingen, Friedrich Grenlich beim Land. Militär in Freiburg und

Hermann Walter in Konstanz, den Oberverwaltungssekretären

Gustav Kiehnle in Baden, Hermann Schmitt in Mannheim, August Greuter in Kastatt,

Heinrich Teubner in Mosbach und Stephan Uhl in Kastatt,

den Polizeikommissären

Klemens Behringer und Wilhelm Kiedinger in Karlsruhe, dem Baussekretär Johannes Baust in Karlsruhe,

dem Oberbauzeichner Heinrich Thomas in Karlsruhe, den Oberbauinspektoren

Joseph Amann in Mannheim, Anton Frey in Heidelberg, Wilhelm Link in Karlsruhe und

Karl Häusler in Bruchsal, dem Oberstraßenmeister Johann Georg Zülch in Mannheim,

dem Obftbaulehrer Eugen Klein in Mosbach, den Bürgermeistern

Karl Müller in Gagen, Fritz Pfunder in Angen, Joseph Baptist in Kenzingen und

Johann Böhrle in Gutach, den Ratshreibern

Bonaventura Singer in Billingen und Georg Schneider in Gernsbach,

dem Stadtrechner Hubert Dörflinger in Konstanz, dem Stadtrechnungsrat Karl Friedrich Dörr in Baden,

dem städtischen Kassier Joseph Baumann in Karlsruhe, dem Stadtrechner Karl Hubert in Durlach,

dem Stadtrechnungsrat Friedrich Leist in Heidelberg, dem Stadttrat Ludwig Baro in Mannheim-Neckarau,

den Gemeinderäten Albert Vogel in St. Blasien und

Friedrich Vogel in Weinheim, dem ersten Kassier der Theater- und Orchesterkasse, Theodor Kuzell in Freiburg,

dem Fürstl. Fürstbergischen Bauassistenten Karl Mayer in Donaueschingen, dem Weidedirektor Daniel Wingle in Eichenberg (Gemeinde Zimmerholz),

dem Postsekretär Heinrich Weinköy in Waldshut, dem Buchdruckereibesitzer Karl Seeger in Waldkirch, dem Uhrmachereibesitzer Franz Blank in Ettenheim,

dem Mühlenbesitzer Altbürgermeister Georg König in Willstätt, dem Wallkapitän Ignaz Dann in Mannheim,

dem Prokuristen der Rheinischen Hypothekbank, Emil Linder in Mannheim, dem Hofuhrmachereibesitzer Eduard Schick in Sinsheim,

dem Sattlereibesitzer Julius Marquard in Mosbach und dem ersten Vorsitzenden des Oberen Markgräfler Militärgaueverbandes, Kaufmann Johann Bandt in Kirchen;

Die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Kanzleiasistenten Hugo Hofmann beim Ministerium des Innern, dem Bauzeichner Otto Klein in Karlsruhe,

dem Kulturmeister Theodor Kräfig in Karlsruhe,

den Straßenmeistern

Karl Friedrich Rüb in Donaueschingen, Johann Baptist König in Rehl, Leopold Mager in Konstanz und Friedrich Wilhelm Böhm in Pforzheim, dem Kulturmeister Franz Joseph Rießerer in Heidelberg,

den Vermessungsassistenten

Emil Müller in Freiburg, Jakob Schäfer in Sinsheim, Franz Joseph Keller in Freiburg und Georg Müller in Offenburg, dem Gendarmerie-Oberwachmeister August Steinhäuser in Konstanz,

den char. Gendarmerie-Oberwachmeistern

Jakob Ulrich in Schopfheim, Julius Settenbach in Durlach, Konrad Friedel in Sinsheim, Raimund Bäßel in Pfullendorf und Heinrich Solderbach in Überlingen,

dem char. Gendarmerie-Bizwachmeister Adam Sinner in Gottmadingen,

dem Polizeioberwachmeister Joseph Eisele in Karlsruhe,

den Polizeiwachmeistern

Johann Ruf in Freiburg und Valentin Götzmann in Konstanz,

dem technischen Betriebsleiter Joseph Seizmann bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen,

dem Oberwärter Johann Matthäus Hall in der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen,

dem Amtsdienner Friedrich Keller in Wertheim,

dem Bürgermeister Stephan Dietrich in Neuhäusen,

den Altbürgermeistern

Athanas Orfinger in Eigeltingen und Anton Stärk in Orfingen,

dem Bürgermeister Johann Friedrich Treßler in Tegernau,

den Altbürgermeistern

Georg Börsig in Butschbach und Johannes Schaufele in Oberacker,

den Bürgermeistern

Andreas Zimmermann in Leibenstadt und Andreas Necht in Oberseffenz,

den Ratschreibern

Soverin Huber in Mühlingen, Emil Schreiber in Burkheim, Franz Martin in Oberweier und Franz Berg in Oberschwarzach,

den Gemeindevorstern

Leo Müller in Hohentengen und Janas Weber in Ettlingenweier, dem Gemeindevorstand Moritz Farrenkopf in Gattersdorf,

dem Hausmeister Adolf Meder in Donaueschingen,

dem Gräf. Douglaschen Forstwart Jakob Brecht in Münchhof, A. Stodach,

dem ersten Vorstand des Militärvereins Sodingen, Bürgermeister Johann Nothardt,

dem ersten Vorstand des Militärvereins Waibstadt, Bürgermeister August Wacker,

dem ersten Vorstand des Militärvereins Görtwil, Bürgermeister Rudolf Mutter und

dem ersten Vorstand des Militärvereins Dinglingen, Baumschulbesitzer Valentin Haberstoß;

die silberne Verdienstmedaille

den char. Gendarmerie-Oberwachmeistern

August Feil in Wertheim, Julius Gebhardt in Neustadt und Johann Selmel in Karlsruhe,

den Gendarmeriewachmeistern

Bernhard Stoll und Jakob Eisenmann in Mosbach, Joseph Schlotthauer in Lörzrad, Gottlieb Hoffert in Wolfach, Peter Merk in Schwellingen und Lambert Sernatinger in Weinheim,

den char. Gendarmeriebizwachmeistern

Otto Meister in Emmendingen, Joseph Bahn in Rappenaun, Friedrich Baumgartner in Krozingen, Franz Bender in Hilsbach, Benzeslaus Haber in Weingarten und Seberin Laubel in Untereggingen,

dem char. Polizeioberwachmeister Max Waber in Mannheim,

den char. Polizeiwachmeistern

Joseph Walter und Philipp Eiermann in Heidelberg,

den Polizeifergeanten

Isidor Ritter in Baden, Balthasar Feuzich und Georg Gauß in Heidelberg, Friedrich Stern in Karlsruhe, Karl Böhler in Baden, Albert Hofmann in Konstanz, Hermann Berner in Baden, Karl Schlageter in Freiburg, Matthäus Wunderle in Karlsruhe, Adolf Büche in Freiburg, August Kammerer und Rudolf Wacker in Karlsruhe und Christian Rüber in Pforzheim,

den Schutzmännern

Adam Frank in Heidelberg, Andreas Heißler in Freiburg und Franz Haber Fischer in Pforzheim, dem Ratsdiener Wilhelm Link in Weinheim,

den Amtsdiennern

Theodor Meister in Schwellingen, Joseph Hübschle in Mersbach und Adam Schilling in Heidelberg, dem Kanzleidiener Tobias Stein in Freiburg, dem Hausmeister Ludwig Bäck bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen, dem Wärter Rudolf Lämmler und dem Werkmeister Anton Dinger bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau,

den Wärterinnen

Victoria Bürk, Ernestina Mittel und Barbara Kauß bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau,

dem Wärter Johann Armbuster, dem Gärtner Karl Binder, dem Torwart Wilhelm Schnürle und dem Kanzleidiener Karl Thome bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, sowie dem Wärter Rius Bock bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen, dem Hüfcher beim polizeilichen Arbeitshaus Franz Joseph Volpert in Kislau, dem Instruktor bei der Heilgymnastik Adolf Fauth in Baden, dem Badmeister Albert Schweigert in Baden,

den Brückenwärtern

Joseph Friedrich in Neuenburg und Heinrich Schmitt in Plittersdorf,

den Landstraßenwärtern

Joseph Mühlberger in Elsenz, Georg Alois Schmitt in Kranzheim und Johann Baptist Pfaff in Röttenbach, dem Landstraßenwärter a. D. Joseph Ott in Oberrimlingen,

den Landstraßenwärtern

Karl Friedrich Schmauder in Auggen und Wilhelm Rubin in Langenbrücken,

den Kreisstraßenwärtern

Georg Bär in Treischlingen, Adam Hertel in Wilhelmshof, Leopold Sauto in Orschweier und Adam Korta in Kappel a. Rh., dem Kreiswegwärter Karl Friedrich Seidel in Mengen, dem Kreiswegwärter a. D. Joseph Säfner in Dittmar,

dem Mainbrückenwärter Lorenz Henning in Wertheim-Bestenberg,

den Bürgermeistern

Joseph Feiertag in Niederwasser, Bernhard Giner in Nordhalden, Joseph Rohrer in Hattenweier, Johann Georg Rothmund in Winterfulgen, Bernhard Seudorf in Neustadt, Joseph Hilpert in Zndlekofen und Johann Meier in Stetten, dem Altbürgermeister und Gemeinderat Richard Waber in Leutstetten,

den Bürgermeistern

Rudolf Biehler in Ringsheim, Johann Kammerer in Sintersträß, Peter Rombach in St. Märgen, Bernhard Ruf in Urach, Franz Marzluf in Marlen, Andreas Späth in Urloffen, Ludwig Kappeler in Wöllen, Paul Schuler in Wildgutach, Johann Reponnik Maier in Eschbach und Johann Michael Baumert in Gesselhurst,

den Altbürgermeistern

Johann Baptist Schiebelle in Forchheim (Amt Emmendingen), Christian Kauß VI. in Selmlingen, Wilhelm Rodenbach in Wittenweier und Haber Matt in Minseln,

den Bürgermeistern

Eduard Wunsch in Bernersbach, Lorenz Fortenbacher in Oberisrot, Ernst August Holz in Riedolsheim, August Keiling in Erzingen, Ludwig Wilhelm Wolf in Rieselbromm, Gottlieb Saah in Lindach, Philipp Adam Gaud in Reichartshausen und Georg Peter Merkel in Großschaffen,

den Altbürgermeistern

Andreas Friedrich Ruck in Dainbach und Heinrich Kalkschmidt II. in Rohrbach,

den Ratschreibern

Lorenz Müller in Grünigen, Johann Schacherer in Unterbaldingen, Martin Güntert in Niedern, Emil Gaud in Sickingen, Karl Sons in Moos, Jakob Würz in Langenrain, Friedrich Huber in Walterdingen, Friedrich Langenbach in Dinglingen, Johann Jakob Dertlin in Grenzach, Lambert Wehrle in Eichenbach, Johann Georg Maier in Uhenfeld, Johann Müller in Sallneck und Nikolaus Jockers in Söhnhurst, dem Altratschreiber Johann Jakob Gug in Tegernau,

den Ratschreibern

Anton Merkel in Bala, Longin Schiel in Lautenbach, Franz Joseph Deck in Mörich und Rupert Breitle in Büchig, dem Altratschreiber Hermann Pfisterer in Dillweihenstein,

den Ratschreibern

Thomas Greulich in Eberstadt, Stephan Baust in Ziegelhausen, Wilhelm Neugebauer in Wiffenheim und Jakob Kempf in Sonderriet,

den Gemeindevorstern

Ferdinand Hirt in Ueberauchen, Matthias Gapple in Hausenbromm, Fridolin Dor in Blumenfeld, Rudolf Sailer in Wittenbach, Johann Schwarz in Scherzen, Karl Waltersberger in Sedlingen, Robert Willmann in Guglitten, Karl Mung in Seelbach, Ernst Gisin in Fischen, Johann Georg Dörflinger in Niederweier, Wilhelm Zoos in Schiltach, Johann Baptist Gutmann in Obermünstertal, Friedrich Schmidt in Obermutschelbach, Tobias Grimm in Zimmern, Georg Hörn in Richen, Joseph Unglenk in Reilingen, Ferdinand Umminger in Sedfeld und Georg Klemm I. in Sulzbach, dem Altgemeinderat Joseph Martin in Sodingen, dem Gemeinderat und Sparkassenvorstand Gustav Kaiser in Mengen,

den Gemeinderäten

Anton Sennrich in Oberrimlingen und Andreas Tisch in Oberacker,

den Altgemeinderäten

Joseph Westermann in Bischofweier und Anton Seiert in Singheim, dem Gemeinderat Christian Ulrich in Sattelbach, dem Altgemeinderat Ludwig Vogel in Merchingen, dem Polizeiwachmeister Fidel Rudolf in Donaueschingen,

den Polizeidienern

Lorenz Kaiser in Eschbach und Friedrich Vogel in Badentweier,

den Ratsdienern

Kornel Ferd in Philippsburg und Wilhelm Mairon in Waldbörn, dem Polizeidiener Ernst Albert in Wiffeld, dem Ratsdiener Martin Klein in Kirchardt,

den Gemeindevorstern

August Hogg in Stetten, Ferdinand Schauble in Wlingen, Haber Schweigart in Gutenstein, Michael Schütterle V. in Rehl, Stephan Dinkel in Niederrimlingen und Alois Rombach in Niederwinden, dem Gemeindevorstand Karl Herr in Sandweier

den Gemeindevorständen
Peter Kohler in Bühlertal,
Karl Meyer in Ubstadt,
Philipp Nagel in Graben und
Hermann Sparr in Hohenwart,
dem Amtsgemeindevorstand August Scheib in Stupferich,

den Gemeindevorständen
Valentin Dieck in Einbach,
Sebastian Sommer in Gaiberg und
Kornelius Morfisch in Waldmühlbach,
dem Brunnenmeister a. D. Theodor Hierich in Überlingen,
dem Totengräber Urban Bühler in Kaisersdorf,
dem technischen Assistenten des städtischen Tiefbauamts
Heinrich Eisele in Freiburg,
dem Mitglied des städtischen Kurorchesters Friedrich
August Hilbert in Baden,
dem Leichenschauer Christian Ostermann in Onsbach,
dem Wärter Kaver Zeit in der Kreispflegeanstalt
Sub,
dem Sparkassenkontrollleur Georg Scheffner in
Wiesloch,
dem Bezirksbauwächter Hermann Dechner in Eberbach,
dem Schmiedemeister Ferdinand Kettich in Bodman,
dem Privatmann Joseph Zimmermann alt auf
Regentweilerhof,
dem Fürstl. Fürstenbergischen Forstwart Hermann
Mann in Göggingen,
dem Schmiedemeister Leo Hiestand in Deggenhausen,
dem Fürstl. Fürstenbergischen Kanzleiaffistenten
Rudolf Eger in Engen,
dem Mechaniker Max Kienle in Lörach-Stetten,
dem Fabriklehrermeister Heinrich Giller in Hüllstein,
dem Kaminschneidemeister Ludwig Steible in Lörach,
dem Gutsaufseher Karl Schuler in Neuhäuser,
dem Wegwart Johannes Schmidler in Hinterlangenbach,
dem Holzhauerobmann Benedikt Spitzinger in
Kirchbaunwasen,
dem Maschinenmeister Theodor Perino in Karlsruhe,
dem Schlosser Friedrich Stopp in Karlsruhe,
dem Fürstl. Leiningenschen Förster Wilhelm Sternheimer in Nippberg,
dem Freiberlich von Gemmingenschen Waldhüter
Christian Schneider in Gemmingen,
dem Krankenkasse-Erheber Jakob Meßger in Mannheim,
dem Gräflich von Helmstattischen Waldhüter Johann
Bayer in Hochhausen,
dem Kaufmann Valentin Wagner in Tauber-
bischofsheim,
dem ersten Vorstand des Militärvereins Durbach, Hof-
bauer Leopold Börner,
dem ersten Vorstand des Kriegervereins Weiterdingen,
Ratsschreiber Leopold Mohr,
dem ersten Vorstand des Kriegervereins Eigeltingen,
Landwirt Ferdinand Läufler,
dem ersten Vorstand des Militärvereins Weier, Land-
wirt Andreas Keff,
dem ersten Vorstand des Veteranenvereins Boders-
weier, Sattlermeister Karl Kropp,
dem ersten Vorstand des Kriegervereins Diebach,
Landwirt Adam Helm,
dem ersten Vorstand des Kriegervereins Neunstetten,
Bürgermeister Martin Arnold III.,
dem ersten Vorstand des Militärvereins Weier, Land-
wirt Nikolaus Westermann,
dem ersten Vorstand des Militärvereins Schillingstadt,
Landwirt Ludwig Engler,
dem ersten Vorstand des Kriegervereins Oberhuldingen,
Landwirt und Ratsschreiber Heinrich Sauter,
dem ersten Vorstand des Militärvereins Kast, Bürger-
meister Bernhard Stadler,
dem ersten Vorstand des Militärvereins Würm, Ge-
meinderat und Landwirt Friedrich Maier,
dem früheren ersten Vorstand des Militärvereins Riech-
linsbergen, Ratsschreiber Franz Engz und
dem früheren ersten Vorstand des Militärvereins Gott-
madingen, Mechaniker Konrad Alber;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
der Finanzen:**

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Kommandeurekreuz II. Klasse:

dem Abteilungsvorstand bei der Generaldirektion der
Staatsbahnen, Geheimen Oberregierungsrat Josef
Senn;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub

den Abteilungsvorständen bei der Generaldirektion der
Staatsbahnen, Oberbauräten
Alexander Courtin und
Richard Tegeler,
dem Kollegialmitglied bei der Generaldirektion der
Staatsbahnen, Baurat Otto Gardung,

den Forstmeistern
Emil Bell in Überlingen,
Adolf Diecklin in Schönau i. B.,
Julius Fischer in Ettlingen,
Ernst Greiner in Lörach,
Anselm Gutmann in Stausen,
Wilhelm Könige in Heidelberg,
Friedrich Mangler in Buchen,
Wilhelm Menzer in Radolfzell,
Karl Roth in Redargemünd,
Erwin Waag in Ettlingen und
Karl Wittmann in Durlach;

das Ritterkreuz I. Klasse

den Kollegialmitgliedern der Zoll- und Steuerdirek-
tion, Finanzräten

Ludwig Gausser und
Fritz Rude,

den Kollegialmitgliedern der Forst- und Domänen-
direktion

Bergat Erich Raumann und
Forsttrat Karl Kettich,

den Kollegialmitgliedern der Generaldirektion der
Staatsbahnen,

Regierungsrat Georg Fiedler und
Bauräten Ferdinand Grimm und
Ernst Müller,

dem Oberzollinspektor Franz Effinger in Pforz-
heim,

den Obersteuerinspektoren

Karl Kettler in Schwetzingen und
Albert Bögele in Karlsruhe,

den Oberförstern

Dr. Ludwig Barth in Neustadt,
Franz Battelner in Sulzburg,
Friedrich Cadenbach in Wiesloch,
Otto Eberbach in Konstanz,
Emil Freyler in Lörach,
August Günther in Rheinbischofsheim,
Wilhelm Killius in Billingen,
Adolf König in Oberweiler und
Rudolf Wanke in Donaueschingen,

den städtischen Oberförstern

Emil Fieser in Freiburg und
Karl Krutina in Heidelberg,
dem Oberbauinspektor bei der Hochbauverwaltung
Friedrich Baumann in Freiburg,
dem Obertelegrapheninspektor bei der Generaldirektion
der Staatsbahnen Wilhelm Leidorn,
dem Oberbetriebsinspektor Friedrich Seyfried in
Basel,

den Oberbauinspektoren bei der Eisenbahnverwaltung
Heinrich Abele in Karlsruhe und
Ferdinand Lehn in Heidelberg;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub

dem Bureauvorsteher bei der Forst- und Domänen-
direktion, Oberrechnungsrat Georg Schwanninger,
dem Güterinspektor Karl Linnebach in Pforzheim
und
dem Bahnhofinspektor Karl Plettscher in Baden-
Baden;

das Ritterkreuz II. Klasse

dem Vorstand des Werkstätteamts Durlach, Maschinen-
inspektor Emil Neuenstein,

den Eisenbahningenieuren

Jakob Nagelstein in Lauda und
Friedrich Wolff in Konstanz,

den Obersteuerkommissären

Maximilian Fuchs in Freiburg,
Philipp Laubinger in Bruchsal und
Emil Wurz in Heidelberg,

dem Bureauvorsteher bei der Generaldirektion der
Staatsbahnen, Rechnungsrat Oskar Erhardt,
dem Kassier bei der Eisenbahnhauptkasse, Rechnungs-
rat Johann Endres,

den Rechnungsräten

Konrad Huber beim Finanzministerium,
Karl Friedrich Kilian und
Joseph Tröndle bei der Zoll- und Steuerdirek-
tion,
Martin Egem,
Augustin Häfner,
Heinrich Guttinger,
Wilhelm Merkle,
Karl Richter,
Eugen Schneider und
Ernst Siebold bei der Generaldirektion der
Staatsbahnen,

den Bahnverwaltern

Joseph Böhrer in Ettlingen,
Hermann Brünner in Mannheim,
Georg Selmlinger in Emmendingen,
Ferdinand Thrig in Bühl,
August Kemp in Müllheim,
Friedrich Link in Mosbach,
Joseph Martin in Basel,
Rudolf Meyer in Schaffhausen,
Rudolf Siegrist in Emmendingen,
Michael Baldenaire in Karlsruhe und
Bernhard Wiffinger in Neckarelz,

dem Güterverwalter Georg Stauffer in Rehl,
dem Werkstättevorsteher Hermann Schröder in
Karlsruhe,

den Oberzollverwaltern

Albert Efert in Lahr,
Heinrich Felber in Mannheim und
Peter Zimmermann in Karlsruhe,
dem Kassier Alfred Schwarz in Freiburg;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen

den Kassieren

Adolf Kraft in Heidelberg und
Eduard Wöppel in Säckingen,
dem Oberzollverwalter Friedrich Buddensteg in
Kleinlaufenburg,

den Obergrenzkontrollleuren

Wilhelm May in Meersburg und
Friedrich Winkler in Konstanz,
dem Obersteuerkontrollleur Karl Alfeld in Bruchsal,
dem Oberfinanzsekretär Wilhelm Streißguth in
Kastatt,
dem Finanzsekretär Julius Maier in Karlsruhe,

den Oberbausekretären

Martin Reim in Baden-Baden und
Joseph Schmieder in Heidelberg,

den Oberstationskontrollleuren

Eugen Ballweg in Sigen,
Adolf Beez in Orschweier,
Wilhelm Bender in Mannheim,
Friedrich Benz in Weingarten,
Gustav Buttmann in Muggenturm,
Joseph Dammer in Lörach,
Rudolf Fischer in Heidelberg,
Johann Galler in Petershausen,
Karl Harter in Engen,
Oskar Heiland in Basel,
Joseph Jitta in Überlingen,
Theodor Joachim in Basel,
Hubert Kuhn in Sinsheim,
Theodor Kuhn in Basel,
Friedrich Lehmann in Seifersheim,
Julius Merz in Königshofen,
Hermann Mupp in Rheinau,
Heinrich Schifferdecker in St. Georgen
(Schwarzwald),
Ferdinand Steinacker in Gröchingen,
Eugen Stolz in Heidelberg,
Karl Vogel in Mannheim,
Hermann Voigt in Freiburg und
Gustav Winter in Mannheim,

den Obereisenbahnsekretären

Adolf Horn in Heidelberg,
Gregor Schäfer in Bruchsal,
Ernst Weisenmeyer in Mannheim,
Adolf Winterhalter in Freiburg und
Karl Wörter in Offenburg,

den Eisenbahnsekretären bei der Generaldirektion der
Staatsbahnen

Julius Biedenbach,
Andreas Ludwig,
Georg Müller und
Hermann Ortlieb,
dem Bauzeichner Joseph Risch in Karlsruhe und
dem Zugmeister Franz Lauer in Baden-Baden;

die kleine goldene Verdienstmedaille

den Eisenbahnassistentinnen

Amalie Groß in Basel und
Anna Günther in Freiburg,

den Kanzleiaffistenten

Ernst Friedrich Jung in Karlsruhe und
Philipp Böllner in Bonndorf,

den Bureauassistenten

August Weierlein in Emmendingen,
Friedrich Göbeldecker,
Friedrich Gügle und
Georg Späth in Karlsruhe,
dem Oberkulturmeister Joseph Ficht in Kenzingen,